

## ERLÄUTERUNGEN ZUM BUDGET 2007

Grössere Abweichungen zwischen des Budgets 2006 und 2007 und andere Veränderungen werden nachstehend kommentiert. Die betreffenden Konti sind in der Laufenden Rechnung (Funktionale Gliederung) mit einem „\*“ gekennzeichnet.

### Allgemeine Anmerkungen zum Budget:

Auf allen Löhnen und Entschädigungen wurde eine Teuerung von 1.0% eingerechnet.

Die Heizöleinkäufe sind mit einem 100 lt. Preis von Fr. 90.00 berechnet.

Die Abschreibungen auf den Sachgütern des Verwaltungsvermögens betragen 10 %. Bei denjenigen der Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser 8 %. Beim Finanzvermögen beträgt der Abschreibungssatz 2,5 %.

### ALLGEMEINE VERWALTUNG

- 011.300.03 Die Entschädigungen an die Mitglieder des Wahlbüros fallen, infolge der zeitintensiven National- und Ständeratswahlen und den Landratswahlen, höher aus als im Vorjahr.
- 020.301.01 Anpassungen im Rahmen der jährlichen Lohnanstiege in den Erfahrungsstufen und an die Teuerung führen zu einem höheren Personalaufwand.
- 020.305.01 Per 1.1.2007 sind auch die Gemeinden gesetzlich verpflichtet sich einer Familienausgleichskasse anzuschliessen, der Beitragsatz beträgt 1.8% von der AHV-Lohnsumme. Für vorzeitige Pensionierungen werden Fr. 20'000.-- zurückgestellt.
- 020.309.01 Die Ausbildungskosten sind um Fr. 19'900.-- höher als im 2006 infolge der Kurskosten für den dritten Lehrling und Weiterbildungskurse für die Mitarbeitenden der Verwaltung.
- 020.311.01 Anschaffung eines Beamers und eines Laptops für die Gemeindeverwaltung (Fr. 12'900.--).

- 020.315.01 Kosten für die Beschaffung eines neuen Programmmoduls (Fr. 4'500.--) und der Anpassung (Verbesserung) der bestehenden Programme (Fr. 7'500.--). Die Lizenzkosten für die bestehende Software belaufen sich auf Fr. 22'300.--.
- 020.318.03 Für das Aufschalten und die Lizenzen für den Betrieb des GIS (Geographischen Informationssystem) werden Fr. 20'100 benötigt. Der Rest sind die Supportkosten für die EDV-Programme (Fr. 19'500.--) und den Internetauftritt der Gemeinde über den Kanton (Fr. 1'500.--).
- 020.318.09 Für Analysen und Abklärungen für die Hochbauten sind Fr. 5'000.-- vorgesehen.
- 020.431.01 Verrechenbare Gebühren für Leistungen der Verwaltung.
- 020.436.01 Rückerstattungen der Betriebskosten.
- 020.436.03 Durch die Familienausgleichskasse erhalten wir die ausbezahlten Kinder- und Ausbildungszulagen zurückerstattet.
- 020.451.04 Per Ende 2006 werden die Aufgaben des Sektionschefs durch das Kreiskommando Liestal übernommen, somit erhalten wir auch keine Entschädigung mehr.

## **ÖFFENTLICHE SICHERHEIT**

- 140.311.01 Die grössten Posten sind der Ersatz der Schränke im Feuerwehrmagazin (Fr. 15'500.--) und der Ersatz von 15 Pagern (Fr. 6'450.--). Der Rest setzt sich aus diversen kleineren Posten zusammen (Ersatzmaterial).
- 150.434.01 Es werden keine Einquartierungen budgetiert, weil noch keine Belegungen bekannt sind.
- 160.362.02 Dies ist der Anteil der Gemeinde Bubendorf an den Kosten der Zivilschutzkompanie Wildenstein.
- 161.300.01 Die Lohnkosten für den Regionalen Führungsstab sind mit Fr. 6'000.-- budgetiert.

165 Beinhaltet die Betriebskosten für den Zivilschutzverbund Wildenstein. Die effektiven Kosten für die Gemeinde Bubendorf für den Verbund sind im Konto 160.362.02 verbucht. Der zum Vorjahr gestiegen Aufwand ist auf die Lohnkosten für den Kommandanten zurückzuführen.

## **BILDUNG**

200.305.01 Auch die Schulen unterliegen ab dem 1.1.2007 der Kantonalen Familienausgleichskasse (Prämie: 1.8%). Dadurch steigen auch im Schulbereich die Sozialversicherungsbeiträge an.

200.461.01 Der Subventionssatz für den Schulbereich beträgt für das Jahr 2007 21% (Aktuell 2006: 11%).

210.310.01- Das Schulmaterial wird nur noch auf dem Konto 210.301.01 geführt, die Kosten für die Schulmaterial Bibliothek sind neu  
210.310.02 auch auf diesem Konto verbucht. Die Kosten sind nur leicht angestiegen.

210.311.01 Beinhaltet die Kosten für das Anschauungs- und Schulmaterial.

210.352.01 Beinhaltet neu die Kosten für den Besuch eines Schülers an der Talenta (Fr. 13'000.--)

210.461.01 Für die Rückerstattung des Kantons an die Primarschule beträgt der Subventionssatz 2007 21% (2006: 11%)

212.302.01 Durch den Rückgang der Schülerzahlen konnten die Pensen der Lehrer reduziert werden.

212.352.01 Beitrag an die Stadt Liestal für die Sonderschulen (5 Schüler).

212.452.01 Die Schulgelder von den andern Gemeinden sind durch die tieferen Kosten für die Kleinklassen rückläufig.

212.461.01 Auch die Subvention des Kantons an den Lehrerbesoldung der Kleinklassen sind durch die Pensenreduktion tiefer als letztes Jahr.

242.331.01 Durch die im Jahr 2006 getätigten Investitionen im Schulbereich (Elektrisch, Schliessanlage) sind die Abschreibungen angestiegen.

- 242.351.01 Entschädigung an den Kanton für die Benützung der Sekundarschulbauten.
- 242.451.01 Entschädigung des Kantons für die Miete der Schulräume der Sekundarschule.
- 242.490.01 Interne Verrechnung des Personalaufwandes für die Sekundarschule.
- 242.491.01 Interne Verrechnung des Sachaufwandes (Unterhalt) für die Sekundarschule.
- 243.490.01 Interne Verrechnung des Personalaufwandes für die Sekundarschule.
- 243.491.01 Interne Verrechnung des Sachaufwandes (Unterhalt) für die Sekundarschule.
- 244 Der Unterhalt der Sekundarschulbauten ist gemäss den Buchungsvorschriften des Kantons kostenneutral zu führen. Die Entschädigung des Kantons (244.451.01) sind mit den Kosten für den Unterhalt der Sekundarschulbauten in einem separaten Buchungskreis zu führen. Ein Überschuss (Fr. 38'400.--) muss in die Bilanz (Spezialfinanzierungen) überführt werden.
- 260.361.01 Beitrag an die Restdefizite der IV-Sonderschulen.

## **KULTUR UND FREIZEIT**

- 340.314.01 Für den Unterhalt der Finnenbahn müssen neue Schnitzel eingebracht werden (Fr. 5'500.--).
- 344.314.01 Durch die neue Sportanlage Sappeten sind die Kosten für den Unterhalt weiter angestiegen.
- 344.331.01 Die Abschreibungen erhöhen sich durch die Sportanlage Sappeten um Fr. 52'500.--

## **GESUNDHEIT**

- 410.365.01 Die Beiträge an die Alters- und Pflegeheime werden sich aller Voraussicht im Rahmen des Rechnungsjahres 2005 bewegen.

440.365.01 Um das Defizit der Spitex abzudecken, muss eine Defizitgarantie von Fr. 102'400.-- ins Budget aufgenommen werden.

461 Die Aufwendungen für die Schulzahnpflege belaufen sich nach den Rückerstattungen durch die Eltern und den Kanton auf Fr. 27'500.--.

## **SOZIALE WOHLFAHRT**

530.361.01 Beitrag an Ergänzungsleistungen.

581.301.01 Anpassungen im Rahmen der jährlichen Lohnanstiege in den Erfahrungsstufen und an die Teuerung führen zu einem höheren Personalaufwand. Durch das Führen des Sozialdienstes Ramlinsburg durch den Dienst Bubendorf, mussten die Stellenprozente im Sozialhilfebereich um 10% angehoben werden.

581.305.01 Per 1.1.2007 sind auch die Gemeinden gesetzlich verpflichtet sich einer Familienausgleichskasse anzuschliessen, der Beitragsatz beträgt 1.8% von der AHV-Lohnsumme.

581.366.01 Die Kosten für die wirtschaftliche Sozialhilfe sind leicht rückläufig.

581.462.01 Rückerstattung der Gemeinde Ramlinsburg für das Führen des Sozialdienstes.

## **VERKEHR**

620.314.02 Es sind die Sanierung des Säliweg und des Rütteliweges vorgesehen (Fr. 37'000.--). Für den normalen Unterhalt sind Fr. 30'000.-- eingeplant.

620.318.04 Die Reinigung der Strassensammler wird alle 2 Jahre (2008) durchgeführt.

620.318.09 Die Datenaufbereitung der Fachschale Verkehr (GIS) kostet Fr. 9'500.--.

620.331.01 Durch die Investition in den Strassenbau sind die Investitionen gestiegen. Dies obwohl zugunsten der Abschreibung der EDV-Anlage die Abschreibungen Strassen um Fr. 50'000.-- gekürzt wurden.

- 651.314.01 Erstellen eines Wartehäuschens/Velounterstand an der Haltestelle Unterdorf.
- 651.331.01 Abschreibung des Investitionskredites an die Luftseilbahn Reigoldswil.
- 690.318.01 Ankauf von 4-mal 365 Tageskarten der SBB für Fr. 34'000.--.
- 690.434.01 Einnahmen aus dem Verkauf der Tageskarten bei einem Verkauf von 80% der Karten und einem Verkaufspreis von Fr. 30.--.

## **UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG**

- 700.311.02 Ersatz der Wasserversorgungszentrale.
- 700.314.03 Die Sanierung der Decke in der Schieberkammer kostet Fr. 33'000.-- (Reservoir Kirchrain).
- 700.331.02 Durch Investitionen in das Leitungsnetz im 2006 ist der Abschreibungsbedarf wieder angestiegen.
- 700.331.03 Abschreibung für das Leckortungssystem „Wagamet“.
- 700.480.01 Bei der Wasserversorgung ist mit einem Mehraufwand von 149'600.-- zu rechnen.
- 710.318.02 Die Kanalreinigung wird alle 2 Jahre durchgeführt.
- 710.318.06 Die Erhebung der befestigten Flächen, für das neue Abrechnungsmodell des Kantons, für die Abwassergebühr verursacht Honorarkosten von Fr. 10'000.--. Die Kontrolle der Sanierungsmassnahmen kostet Fr. 5'000.--.
- 710.351.01 Die Abwassergebühr an den Kanton wurde auf Fr. 1.90 pro m<sup>3</sup> erhöht (2007: Fr. 1.70 pro m<sup>3</sup>).
- 710.480.01 Bei der Abwasserbeseitigung ist mit einem Mehraufwand von Fr. 554'700.-- zu rechnen.

- 720.314.01 Bauliche Anpassung der Kadaversammelstelle gemäss den Vorschriften des Kantontierarztes.
- 720.480.01 Die Spezialfinanzierung Abfall schliesst mit einem kleinen Defizit (Verlust) von Fr. 300.-- ab.
- 740.314.01 Anlage eines neuen Grabfeldes (Fr. 19'100.--) und die Sanierung des Einganges des Friedhofs (Fr. 2'500.--).
- 770.318.01 Kosten für die Überprüfung der Schutzmassnahmen Naturschutz (Honorar).
- 770.319.01 Kosten für die Prüfung der Bodenproben aus der Überprüfung des Schutzmassnahmen Naturschutz.

## **VOLKSWIRTSCHAFT**

- 810.362.01 Der Beitrag an die Bürgergemeinde wurde um Fr. 10'000.-- erhöht.

## **FINANZEN UND STEUERN**

- 900.400.01 – Bei den natürlichen Personen rechnen wir trotz der Steuergesetzänderung mit keinem grossen Steuerrückgang.  
903.334.01
- 904.401.01 – Bei den Steuern der juristischen Personen rechnen wir dank den günstigen Prognosen mit einer Zunahme der  
906.334.01 Steuern.
- 921.441.01 Der Finanzausgleich wird durch die höheren Steuereinnahmen wieder tiefer ausfallen als im 2006.
- 940.322.01 Durch die Amortisation des Darlehns bei der Postbank Wien können die Schuldzinsen um Fr. 6'400.-- reduziert werden.

## **Antrag des Gemeinderates:**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung des Voranschlages 2007, sowie

- a) Festsetzung des Gemeindesteuerfusses für 2007 für
  - natürliche Personen auf 63 % der Staatssteuer (wie bisher)
  - juristische Personen auf 4,4 % vom steuerbaren Ertrag (wie bisher) und  
5,0 % vom steuerbaren Kapital (wie bisher)
- b) Festsetzung des Skontoabzuges für das Jahr 2007 auf 2 % der Gemeindesteuerrechnung (wie bisher)
- c) Festsetzung der Feuerwehersatzabgabe für 2007 auf 6,3 % des Gemeindesteuerbetrages (wie bisher)
- d) Festsetzung der Wasserbezugsgebühr für 2007 auf 1 Franken pro m<sup>3</sup> Wasserverbrauch + MwSt. von 2,4 % (wie bisher)
- e) Festsetzung der Abwassergebühr für 2007 auf 70 % der Wasserbezugsgebühr + MwSt. von 7,6 % (wie bisher)

### **NAMENS DES GEMEINDERATES**

Der Präsident:  
Erwin Müller

Der Verwalter:  
Heinz Reimann